

Offene Schreibberatung

Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
MediaLab
Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder stehen mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Gesellschaft der Freunde:

Besichtigung des Montblanc Hauses mit Führung durch die Ausstellung „Inspire Writing“

Mittwoch, 5. 3.
16 Uhr
Treffpunkt
Montblanc Haus
Hellgrundweg 42
Die Ausstellung des Montblanc Hauses gibt einen Einblick in die Geschichte des hamburgischen Unternehmens und der Fertigung der berühmten Federn. Daneben sind historische und exklusive Füllfederhalter, aber auch Original-Handschriften von Ikonen wie Ernest Hemingway oder Frida Kahlo ausgestellt.

Eine Veranstaltung der Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Um Anmeldung wird gebeten unter gdf@sub.uni-hamburg.de oder (040) 428 38 22 13. Nichtmitglieder willkommen, sofern Plätze frei sind. Die Teilnahme ist kostenfrei.

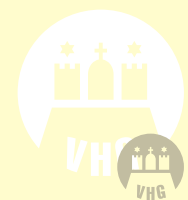
Vortrag:

Robert Koldewey. Von Hamburg nach Babylon

Mittwoch, 5. 3.
18 Uhr
Vortragsraum
Robert Koldewey (1855–1925), der berühmte Ausgräber Babylons, verstand sich stets als Hamburger. Hier erfuhr er entscheidende Prägungen und seine hiesigen Freunde und Förderer trugen maßgeblich dazu bei, dass er die berufliche Laufbahn einschlagen konnte, die ihn zu einem Bauforscher höchsten Ranges und einem Pionier der Vorderasiatischen Archäologie werden ließen. Sein 100. Todesjahr nimmt der VHG zum Anlass, um an ihn zu erinnern.

Dr. Olaf Matthes studierte Geschichte, Klassische Archäologie und Kunstgeschichte in Berlin, London und Rom. Er ist seit 1999 am Museum für Hamburgische Geschichte tätig. Hier betreut er die fotografische und grafische Sammlung sowie das Archiv.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.



Vortrag:

Adornos Erben – und heute?

Montag, 10. 3.
18.30 Uhr
Ossietzky-Forum
In „Adornos Erben“ schreibt Jörg Später die Geschichte der Kritischen Theorie auf neue Weise: als große, viestimmige Erzählung aus der alten Bundesrepublik. Als Theodor W. Adorno 1969 starb, waren das Institut für Sozialforschung und sein Direktor bundesweit bekannt. Die Frankfurter Schule war am Zenit ihrer Wirkung. Reicht diese bis heute? Anhand von Adornos Erben – wie Karl-Heinz Haag, Jürgen Habermas, Oskar Negt – legt Später Pfade frei, die bis in die Gegenwart reichen. Wollen wir sie weitergehen?

Jörg Später, geboren 1966, ist promovierter Historiker und freier Autor. An der Universität Freiburg ist er mit der Forschungsgruppe Zeitgeschichte assoziiert.

Der ROTE SALON ist ein 2024 vom Journalisten Michael Hopp gegründetes Veranstaltungsformat, das politische Literatur im Gespräch mit den Autor:innen vorstellt. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter: www.roter-salon-hamburg.de.

Vortrag:

Epirus: Die unbekannte Schönheit Griechenlands

Donnerstag, 13. 3.
18.30 Uhr
Vortragsraum
Die Region Epirus bietet eine atemberaubende Landschaft mit mächtigen Bergen, tiefen Schluchten und schäumenden Flüssen. In den Naturschutzgebieten Zagoria und Tsoumerka gibt es viel zu entdecken! Zagoria heißt „Land hinter den Bergen“. Und so ist es auch. Die 46 Zagoriadörfer liegen versteckt zwischen den Bergen und an den Rändern tiefer Schluchten. Der multimediale Vortrag von Lothar Hoppen spannt einen Bogen aus der Antike über die Zeit der osmanischen Besatzung bis in das heutige Leben in der Hauptstadt Ioannina.

Eine Veranstaltung der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Hamburg. Der Eintritt ist frei.



IndieStabi:

Ein Abend mit der Edition Contra-Bass

Mittwoch, 19. 3.
19 Uhr
Vortragsraum
In der Reihe „IndieStabi“ stellt an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion vor. An dem Abend werden Passagen aus zwei Büchern gelesen und besprochen: Aus „Der Himmel in der Zisterne – Die Tochter des Missionars steigt aus“ von Marie E. Schmitt und Ingrid Buttlers „Vom Träumen und Kämpfen“. Schmitts Roman erzählt von einer Frau, die im Krieg in Indien geboren wurde, sich aus elterlicher Moral befreit und ausbricht und die Ferne reist. Studentenunruhen, Wohngemeinschaft, Politisierung folgt. Buttlers Roman handelt von einer jungen Studentin im Hamburg der 70er, die auf der Suche nach einer besseren Welt in einer kommunistisch-maoistischen Organisation landet. Bis ein langsames Erwachen beginnt.

Eine Kooperation zwischen LuV und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.



Buchsprechstunde

Dienstag, 25. 3.
15 Uhr
Foyer
Sie haben alte Bücher in ihrem Familienbesitz und möchten wissen, ob es sich um Raritäten oder weit verbreitete Standardliteratur handelt? Worauf sollte bei der Erhaltung solch alter Schätze geachtet werden? Viele Fragen dazu beantworten Ihnen die Expert:innen aus den Sondersammlungen in der Buchsprechstunde. Für eine gute inhaltliche Vorbereitung bitten wir um vorherige Anmeldung unter stabi.hamburg/bss.

Die Buchsprechstunden werden quartalsweise angeboten. Sollte Ihnen dieser Termin nicht passen, kommen Sie gern zum nächsten.

Film:

Palette revisited. Eine Kneipe und ein Roman

Mittwoch, 26. 3.
19 Uhr
Vortragsraum
Die Palette – das war eine legendäre Kellerkneipe in der ABC-Straße, in der bis zur Schließung 1964 Kunstschaffende und Gammler:innen auf Hafearbeiter und Kleinkriminelle trafen. Mit seinem 1968 erschienenen Buch „Die Palette“ hat Hubert Fichte dem Lokal ein literarisches Denkmal gesetzt. Der Film „Palette revisited“ rekonstruiert, ausgehend von Fichtes Roman, die gesellschaftsverändernde Bedeutung der Palette als Kinderstube der Subkultur und macht ihre einzigartige Aura durch Gespräche mit ehemaligen Palettianer:innen und anhand historischen Bildmaterials wieder sichtbar. Zu Gast ist der Filmemacher Theo Janßen.

Eine Veranstaltung im Begleitprogramm der Ausstellung „Happy Birthday Hubert Fichte!“. Der Eintritt ist frei.

NEWSLETTER DER SUB

JETZT ANMELDEN UND INFORMIERT BLEIBEN!

STABI HAMBURG/PROGRAMM



AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

Happy Birthday Hubert Fichte!

Ausstellung vom 22. März bis 27. April

© Leonore Mau, SUB Nachlass Hubert Fichte

Tausend Augen Die Geschichte des Rowohlt Verlags

15. Januar
bis 2. März 2025
Ausstellungsraum

Im Sommer 1908 bringt der Bremer Kaufmannssohn Ernst Rowohlt ein Buch heraus: „Lieder der Sommer-nächte“ von Gustav Edzard, als Privatdruck mit wenigen hundert Exemplaren. Dies gilt als die Geburtsstunde des Rowohlt Verlags. Bis heute ist Rowohlt einer der populärsten und erfolgreichsten Verlage Deutschlands. Sein Bucharchiv mit mehr als 25.000 Titeln hat der Verlag nun an die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg übergeben. Vorgestellt wird die Sammlung vom 15. Januar bis zum 2. März 2025 in der Ausstellung „Tausend Augen. Die Geschichte des Rowohlt Verlags“.

Die Crónicas de Indias in Originalausgaben der Linga Bibliothek und ihre postkolonialen Lektüren im Fachinformationsdienst Romanistik

11. März bis
16. März
Ausstellungsraum



Ananas

(Gonzalo Fernández de Oviedo y Valdés,
La historia general de las Indias,
Sevilla 1535, Libro 7, Capítulo 13)

Linga-Bibliothek
für Lateinamerika-Forschung



Dienstag, 11.3.
14.30 Uhr
Vortragsraum

Ausstellungseröffnung
Nach einem Grußwort der Vorsitzenden des Deutschen Hispanistikverbands, Prof. Dr. Inke Gunia, und einer kurzen Einführung in die Ausstellung durch die Leiterin der Linga-Bibliothek, Dr. Wiebke von Deylen, wird Dr. Florian Borchmeyer, Hispanist und Dramaturg, in seinem Eröffnungsvortrag über die „Erfindung der Neuen Welt“ sprechen, bei dem u. a. die Ananas eine wichtige Rolle spielen wird.

Happy Birthday Hubert Fichte!

22. März
bis 27. April
Ausstellungsraum



© Leonore Mau,
SUB Nachlass
Hubert Fichte

Hubert Fichte, 1935 im brandenburgischen Perleberg geboren, war nach dem Zweiten Weltkrieg Kinderdarsteller an den großen Hamburger Theatern und Schauspielstudent, dann Schafhirte in der Provence und Landwirtschaftslehrling. Ab 1963 lebte er als freier Schriftsteller in Hamburg. Obwohl er bereits kurz vor seinem 51. Geburtstag starb, hinterließ er ein kaum überschaubares Lebenswerk: In seinen Romanen und Erzählungen rebellierte er gegen die sozialen und literarischen Normen seiner Zeit. Er produzierte Hörspiele und Features, in die er Interviews einfließen ließ. Als Spoken-Word-Poet war er für die Beatgeneration eine Koryphäe, als Aktivist für die Schwulenbewegung. Mit seiner Lebensgefährtin, der Fotografin Leonore Mau (1916–2013), publizierte er bedeutende Studien über synkretistische Religionen und die Länder, in denen sie praktiziert werden. Zudem sammelte er auf seinen Reisen zahlreiche Objekte. Er ließ sich fotografieren und wurde gemalt.

Der Nachlass Fichtes liegt größtenteils in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Zum 90. Geburtstag des Autors präsentiert die Filmemacherin und Künstlerin Nathalie David eine Auswahl daraus in der Ausstellung „Happy Birthday Hubert Fichte!“. Neben Fotos, Manuskripte, Briefe und Objekte aus dem Nachlass, von denen einige noch nie öffentlich gezeigt wurden, treten künstlerische Annäherungen an den Autor und dessen Nachlass. Ein vielfältiges Begleitprogramm umkreist Fichte zudem in Lesungen, Filmvorführungen und einem Schreibworkshop.

„Happy Birthday Hubert Fichte!“ wird gefördert von der Liebelt-Stiftung, der S. Fischer Stiftung und der Behörde für Kultur und Medien.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.
Geöffnet: Mo. bis Fr. 9–24 Uhr, Sa. bis So. 10–24 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 21.3.
18 Uhr
Vortragsraum

Ausstellungseröffnung
Grußwort von Prof. Robert Zepf (Direktor SUB)
Lesung von Thomas Meinecke
Einführung in die Ausstellung durch die Kuratorin Nathalie David

Im Anschluss Empfang und Besichtigung der Ausstellung.

Demokratie vor Ort – Persönliche Erinnerungen von Hamburger:innen aus der DDR

24. März
bis 17. April
Ossietsyky-Forum



© Deniz Binay,
Jannis Tanner

In der Wanderausstellung begegnen den Besucher:innen an Hörstationen und Texttafeln Geschichten und Erfahrungen von Menschen, die zu unterschiedlichen Zeiten und auf verschiedenen Wegen aus der DDR nach Hamburg gekommen sind. Sie erzählen von Flucht, Ausreise und Ankommen in einem neuen Leben. Zudem berichten sie von erlebter Diktatur und Aufnahme in einer teils vertrauten, teils fremden Gesellschaft.

In der Ausstellung sollen Besucher:innen miteinander ins Gespräch kommen und ihre Meinungen, Gefühle und Sichtweisen zu Themen von Freiheit, Demokratie und DDR-Erinnerung sichtbar und hörbar machen. Neben Workshops mit unterschiedlichen Zielgruppen sind Führungen, Lesungen und weitere Programmpunkte vor allem rund um den anstehenden Jahrestag (35 Jahre Deutsche Einheit 2025) sowie gesellschaftliche Ereignisse wie die Bundestagswahlen oder die Bürgerschaftswahlen in Hamburg geplant. Dabei steht folgende Frage im Zentrum: (Wie) Beeinflussen Geschichten von SED-Diktatur und DDR-Unrecht Besuchende der Ausstellung (nicht) in ihrem Verständnis von Demokratie? Im Kontext dieser Fragestellung finden die Gedanken und Meinungen der Besucher:innen im Rahmen einer Mitmachstation (digital und analog) Eingang in die Ausstellung und regen dazu an, sich in einen Dialog und damit in den Austausch zu begeben.

Ein Kooperationsprojekt zwischen der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg und dem Arbeitsfeld Public History (Prof. Dr. Thorsten Logge) der Universität Hamburg gefördert von der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte und bis Ende 2025 an verschiedenen Orten in Hamburg zu sehen.

Im Ossietsyky-Forum im Altbau.
Geöffnet: Dienstag 14–17 Uhr,
Mittwoch Kurator:innenführung um 16 Uhr.
Zudem sind Besuche nach Absprache möglich:
theresa.hertrich@uni-hamburg.de oder
jan.krawczyk@uni-hamburg.de

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:
<https://demokratie-hamburg.blogs.uni-hamburg.de/>
und <https://orte-der-unsichtbarkeit.de/>

Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Jeden Dienstag
von 14 bis 15 Uhr

Die Stabi Hamburg hat eine der umfangreichsten Sammlungen zur Geschichte und Landeskunde Hamburgs. Ein großer Teil davon steht als Druckausgabe in unserer Lesesaal 1 zur Verfügung, digitale Materialien können über unsere Recherchesysteme in der Regel im Volltext sofort aufgerufen werden. Wenn Sie beispielsweise Unterstützung bei der Literatursuche für eine Hausarbeit zum Thema Hamburg brauchen oder Hilfe bei Ihren genealogischen Recherchen benötigen: wir helfen – wie auch bei allen anderen Arten von Fragen zum Thema Hamburg – gerne weiter und bieten Ihnen eine offene Online-Sprechstunde über Zoom an.

stabi.hamburg/hamburg-sprechstunde

Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Jeden Dienstag
um 14 Uhr
und Donnerstag
um 11 Uhr

Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie ggf. achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, wieso dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der *Katalogplus* das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.

stabi.hamburg/tipps-zoom

Write-in in der Stabi.

Zusammen schreibt man besser als allein

Jeden Donnerstag
von 10 bis 12 Uhr
MediaLab

Sie suchen einen ruhigen Schreibraum und motivierende Schreibgewohnheiten? Beim *Weekly Write-in* können Sie in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an Ihrer Arbeit schreiben. Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
GEÖFFNET: MO.–FR. 9–24 UHR, SA.–SO. 10–24 UHR

TELEFON: (040) 428 38 - 59 18
PR@SUB.UNI-HAMBURG.DE
STABI.HAMBURG/BLOG    @STABIHH

AUSSTELLUNGEN

11. bis 16. 3., Ausstellung im Ausstellungsraum:
Die Crónicas de Indias in Originalausgaben der Linga Bibliothek und ihre postkolonialen Lektüren im Fachinformationsdienst Romanistik

22. bis 27. 3., Ausstellung im Ausstellungsraum:
Happy Birthday Hubert Fichte!

24. 3. bis 17. 4., Ausstellung im Ossietsyky-Forum:
Demokratie vor Ort – Persönliche Erinnerungen von Hamburger:innen aus der DDR

VERANSTALTUNGEN

Jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr:
Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Jeden Dienstag um 14 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr:
Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, im MediaLab:
Write-in in der Stabi.
Zusammen schreibt man besser als allein

Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, im MediaLab:
Offene Schreibberatung

Mittwoch, 5. 3., 16 Uhr, GdF, Treffpunkt: Montblanc Haus, Hellgrundweg 42:
Besichtigung des Montblanc Hauses mit Führung durch die Ausstellung „Inspire Writing“

Mittwoch, 5. 3., 18 Uhr, Vortrag im Vortragsraum:
Robert Koldewey. Von Hamburg nach Babylon

Montag, 10. 3., 18.30 Uhr, Vortrag im Ossietsyky-Forum:
Adornos Erben – und heute?

Dienstag, 11. 3., 14.30 Uhr, Ausstellungseröffnung im Vortragsraum:
Die Crónicas de Indias in Originalausgaben der Linga Bibliothek und ihre postkolonialen Lektüren im Fachinformationsdienst Romanistik

Donnerstag, 13. 3., 18.30 Uhr, Vortrag im Vortragsraum:
Epirus: Die unbekannte Schönheit Griechenlands

Mittwoch, 19. 3., 19 Uhr, IndieStabi im Vortragsraum:
Ein Abend mit der Edition Contra-Bass

Freitag, 21. 3., 18 Uhr, Ausstellungseröffnung im Vortragsraum:
Happy Birthday Hubert Fichte!

Dienstag, 25.3., 15 Uhr, im Foyer:
Buchsprechstunde

Mittwoch, 26. 3., 19 Uhr, Film im Vortragsraum:
Palette revisited. Eine Kneipe und ein Roman